

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 11. August 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

B e k a n n t m a c h u n g !

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 30. April 1903 (Amtsblatt S. 153 Nr. 392) bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß als Erkennungszeichen für Kraftfahrzeuge im Regierungsbezirk Erfurt die weiteren Nummern 2501 bis 3000 bestimmt worden sind.

Oppeln, den 28. Juli 1905.

Der Regierungspräsident.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Einfuhr von Pferden aus Oesterreich.

Mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wird hierdurch angeordnet, daß die Ein- und Durchfuhr von Pferden aus Oesterreich außer über die für die Einfuhr von Pferden bereits geöffneten königlichen Nebenzollämter, **versuchsweise für ein Jahr** auch über das königliche Nebenzollamt Troppau, ohne weitere Kosten als die Untersuchungsgebühr von drei Mark, erfolgen darf.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntnis bringe, mache ich gleichzeitig bekannt, daß die tierärztliche Untersuchung der über Troppau einzuführenden Pferde in Troppau am zweiten Mittwoch eines jeden Monats von 7 bis 9 Uhr vormittags stattfindet.

Die ein- bzw. durchzuführenden Pferde sind spätestens am Abende vor dem Einfahrtage dem königl. Kreis- und Grenztierarzt Lüttemüller, in Ratibor anzumelden.

Oppeln, den 27. Juli 1905.

Der Regierungspräsident. J. W. Jürgensen.

Junge Leute zwischen 17 und 20 Jahren, welche freiwillig bei einer Unteroffizierschule eintreten wollen, haben Aussicht am 17. Oktober d. J. eingestellt zu werden.

Meldungen sind unter Beifügung eines Meldescheines an das Bezirks-Kommando Gleiwitz zu richten.

Die Ausstellung des Meldescheines kann bei mir beantragt werden. Dazu ist erforderlich: 1. Geburtschein, 2. Einwilligung des Vaters oder des Vormundes, 3. Bescheinigung der Polizei, daß der zum freiwilligen Dienst sich Meldende durch Zivilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat.

Außerdem würden für die Unteroffiziersvorschulen solche junge Leute, die bis zum 15. Oktober d. Js. 16. Jahre alt werden, körperlich gut entwickelt sind und gute Schulbildung besitzen, vorzugsweise zur Einstellung am 17. Oktober 1905 Berücksichtigung finden.

Groß-Strehliß, den 8. August 1905.

Die Ortspolizeibehörden weise ich zufolge höherer Anordnung hiermit an, von allen unmittelbar an den kgl. Kreisierarzt gerichteten Requisitionen von jetzt ab stets eine Abschrift an mich einzusenden.

Groß-Strehliß, den 3. August 1905.

Bestätigt die Wiederwahl des Bauers Paul Sobawa aus Dombrowka zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Dombrowka.

Groß-Strehliß, den 8. August 1905.

Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat.
von Alten.

Die Frucht der Kastanien auf den hies. Kreis-Chausséen bei Klutzchau und in Lichinia soll an den Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Termin hierzu ist angelegt auf:

Sonnabend, den 19. August cr. vormittags 8 Uhr

im Mendla'schen Gasthause in Salejsche

Groß-Strehliß, den 8. August 1905.

Der Kreisauschuß.

Unter Hinweis auf die Kreisblattverfügung vom 27. Mai 1905 Stück 22 Seite 134 wird nachstehend das von den einzelnen **Gemeinden** hiesigen Kreises aufzubringende Jahresvoll der Kreisabgaben für 1905 bekannt gegeben. Die **Gutsbezirke** erhalten besondere schriftliche Mitteilung. Die bekannt gegebenen Beträge sind in der üblichen Weise an unsere **Kreiskommunalkasse** hier selbst abzuführen. **Der Kreisamtschuh.**
Groß-Strehlitz, den 8. August 1905.

N a c h w e i s u n g

der für das Rechnungsjahr 1905 von den **Gemeinden** aufzubringenden Kreisabgaben.

Namen der Gemeinden.	Jahres- betrag der Kreis- abgaben M. Pf.	Namen der Gemeinden.	Jahres- betrag der Kreis- abgaben M. Pf.	Namen der Gemeinden	Jahres- betrag der Kreis- abgaben M. Pf.
I. Städte:		Stadlub	177 58	Dittmuth	438 88
Groß-Strehlitz	12085 58	Stadlubitz	231 14	Boremba	112 58
Leßnitz	1987 62	Kalinow	37 44	Bożnowitz	92 04
Njest	2715 44	Kalinowitz	35 36	Petersgrätz	186 42
II. Landgemeinden		Kaltwasser	278 20	Rosmierla	187 20
Adamowitz	551 72	Karlubitz	141 44	Rosmierz	224 12
Alt-Njest	499 98	Kelsch	322 14	Rosniantau	128 96
Annaberg	334 10	Klein-Stanischn	220 48	Roswadze	936 00
Balzarowitz	43 16	Klein-Stein	99 58	Sacrau	116 74
Blottitz	158 86	Klutzschau	146 12	Salche	612 56
Beritzsch	143 26	Kraßfowa	114 92	Sandowitz	551 46
Borowian	1872 52	Krempa	249 60	Scharnstein	70 46
Bresina	7 28	Kroschnitz	158 34	Schditz	117 78
Carmerau	80 86	Kzienjowiesch	483 86	Schewkowitz	176 02
Centawa	105 04	Kajst	126 88	Schmischow	281 06
Chorulla	35 36	Leßnitz Freivogtei	92 30	Schironowitz v. F.	
Colonnowska	975 26	Liebenhain	42 90	mit Kol. Greboischowitz	28 34
Deichowitz	644 80	Mallnie	182 52	Schironowitz v. H.	127 14
Dollna	237 90	Mischline	94 38	Sprenschnitz	35 88
Dombrowka	44 98	Mokrotolna	287 30	Stubendorf mit	
Gonichorowitz	238 68	Neudorf	28 86	Leinrichsdorf Zauche	264 94
Goradze	82 42	Nieder-Elguth	46 80	Suchau	160 42
Grabow	24 44	Niesdrowitz	197 34	Sucho-Danietz	93 34
Grodisko	184 08	Niewke	173 94	Suchololna	696 28
Groß-Bluschnitz	87 10	Nogowischütz	47 58	Tschammer-Elguth	
Gogolin	2430 48	Ober-Elguth	65 78	mit Palensko	127 92
Groß-Stanischn	228 54	Oberwitz	264 94	Waldhäufer	45 24
Groß-Stein	217 88	Oderwanz	96 72	Warmuntowitz	135 72
Heine	30 94	Oleschka	72 28	Wierchlesche	70 20
Himmelwitz	477 10	Olschowa	106 34	Wyßofa	137 02
Jarischau	215 80	Oschel mit Carlsthal	143 52	Zamadzki	2291 12
Jelchona	146 38	Ottmütz	49 40	Zyrtona	143 26

Zugleich mit der diesjährigen allgemeinen Bullenförderung findet wieder eine **Prämierung gehörter Bullen** statt. Es werden nur Bullen prämiert, welche so vorgeführt werden, daß eine ordentliche Besichtigung möglich ist. Es empfiehlt sich deshalb, **die Bullen mit Vasenringen versehen vorzuführen**. Die Ringe müssen schon einige Wochen vor der Vorführung eingezogen werden, es ist dann ein bequemes Führen der Bullen möglich.
Sacrau, den 2. August 1905.

Landwirtschaftliche Kreiskommission Groß-Strehlitz. Mabelung.

Stedbriefs-Erledigung.

Der gegen den Reservisten — Studentur — Alfons Herrmann Jaworek aus Gleiwitz wegen Beharrens im Ungehorsam auf wiederholt erhaltenen Befehl in Dienstfachen unterm 19. Juli 1905 erlassene Stedbrief, ist erledigt.
Gleiwitz, den 7. August 1905.

Gericht des Landwehrbezirks Gleiwitz.

Bei einem notgeschlachteten Schweine der Häuslerwitwe Eva Werner in Grodisko ist kreistierärztlich Rotlauf festgestellt worden.

Rosmierla, den 9. August 1905.

Amtsvorstand Stadlub.

Schamutmachung!

Die im Gehöfte des Häuslers Nikolaus Golek in Bartolonie Adamowitz aufgetretene Schweinefleuche ist erloschen und die angeordnete Sperre aufgehoben.
Schloß Groß-Strehlik, den 27. Juli 1905.

Der Amtsvorstand.**Schamutmachung!**

Aus Anlaß eines Notlauffalles wird für den Schweinebestand die Sperre des Häusler Felix Kruppa'schen Gehöftes in Schironowik v. B. verhängt.
Schloß Groß-Strehlik, den 10. August 1905.

Der Amtsvorstand!**Schamutmachung.**

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Häuslers Lorenz Biechaczek in Tschammer-Gluth ist amtlich die Schweinefleuche festgestellt und habe ich die Gehöftssperre angeordnet.
Stubendorf, den 8. August 1905.

Der Amtsvorsteher-Stellvertreter.

Der Maurer Theodor Knoppel zu Blottnik wird hiermit als Trunkenbold erklärt. —

Gast- und Schankwirte, welche ihm geistige Getränke verabfolgen oder ihn im Schanklokale dulden, werden streng bestraft, ebenso Personen, welche ihm zur Erlangung von geistigen Getränken behilflich sind.
Blottnik, den 9. August 1905.

Der Amtsvorstand.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlik leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingesessene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 5 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtskunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Wochentage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fallen diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlik, den 11. Juni 1905.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.**Marktpreise.**

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg		per 1 kg		per Schock									
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Heu		Stroh		Butter		Eier	
		M. vt.	M. vf.	M. pf.	M. vf.	M. pf.	M. vt.	M. vf.	M. pf.	M. vt.	M. vf.	M. pf.	M. vt.	M. vf.	M. pf.	M. vt.	M. vf.	M. pf.	M. vt.	M. vf.	M. pf.	M. vt.	M. vf.	M. pf.	M. vt.
Groß-Strehlik am 1. August 1905.	Höchster	17	—	13	50	14	75	15	20	19	—	21	50	30	—	5	—	8	50	25	20	2	50	2	80
	Niedrigster	15	—	12	—	12	—	13	50	16	—	18	—	26	00	4	75	8	—	24	—	2	40	2	60
Ujei am 4. August 1905.	Höchster	17	—	13	70	15	—	15	00	—	—	—	—	—	5	30	9	—	27	—	2	30	2	80	
	Niedrigster	15	—	12	25	12	50	13	80	—	—	—	—	—	4	80	8	00	25	50	2	20	2	60	
Lejdun am 8. August 1905.	Höchster	16	50	14	00	13	50	13	—	18	—	—	—	—	5	20	6	—	28	—	2	80	3	00	
	Niedrigster	16	—	13	—	12	50	12	00	16	—	—	—	—	4	—	4	—	25	—	2	70	2	00	

Anzeigen

Abiaktfohlen

von starkem Körperbau mit Deckschicht
und Vorführung der Mutter fauft

Dom. Leschnitz.

Bilder vom Eisenbahn-Unglück in Schminnow
Stück 1,00 Mth.
dts. Bromsilber-Positiven Stück 25 Pfg.
G. Hübner's Papierhandlung.

Bergedorfer Astra-Separatoren
für Sand- und Krebseier von 75 bis 2000 qm. Schmalenfang. Einzelne Maschinen, Aggregate, Reibmaschinen, Trommeln, Mischmaschinen, alle mit feiner verteilte Mischseparatoren in Umlauf für Africa, und von mit feiner verteilte Mischseparatoren in Umlauf für Africa.

H. Lezius, Breslau XIII, Wiltfortstraße 95.
Vertreter der Bergedorfer Maschinenwerke für Schlesien.
Niederlagen von Africa-Separatoren
bei **Gebr. Pranke, Gross-Strehlitz O.-Sehl.**

Schreib- und Copiertinten,

- Gold- und Silbertinte,
- Farbige Tinten,
- Hektographische Abzugtinte,
- Wäscheidentint,
- Zinketikettentinte,
- Weisse Tinte,
- Gold- und Silberbronzen,
- Stempelfarben
- Porzellan-Fitt etc. etc.

G. Hübner,

Papierhandlung, Groß-Strehlitz.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für eine neue Düngerstätte auf der
Kgl. Domäne **Zawada** soll-n am

Freitag, den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
auf dem unterzeichneten Bureau öffentlich verdingungen werden. Angebote,
deren Unterlagen vorher gegen Erstattung von 50 Pfg. bezogen werden
können, sind bis zum angegebenen Termine frei und verschlossen einzuliefern.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Groß-Strehlitz, den 7. August 1905.

Kgl. Kreisbauinspektion.

„Ein Trimpf der Lampentechnik!“

DEUTSCHLANDS
STOLZ!!



Endlich wirklich brauchbare und billige
Spiritus-Beleuchtungen

mit deren Vollkommenheit unbefritten der höchste
Grad erreicht worden ist.

Auf jede Petroleumlampe verwendbar:
Deutsches Reichs- und Auslands-Patent,
prämiert mit Kaiser- und Ersten Preis, goldenen
und silbernen Staatsmedaillen.



Spiritus-Motomobilen, Transportwagen, Bügeleisen, Heizöfen
und Kochapparate

empfehle ab Fabrik, Verjand-Abteil die Technische Patent-Vertriebs-Stelle

C. Müller, Breslau II, Lohestraße Nr. 55.

Größte Auswahl in

Papier-Ausstattungen

Briefbogen, Briefarten und Couverts.

Die ersten Herbstneuheiten sind bereits eingegangen.

Familienbriefpapier

100 Bogen und 100 Couverts (undurchschlitzig) 0,80 Mk.

Leinen-Poft

weiß und farbig in allen Formaten und Qualitäten.

G. Hübner, Papierhandlung.

R-daktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inzeratenteil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.